



Der besondere Charme des Ensembles Melange liegt in der geschmackvollen und zugleich witzigen Darbietung der alten Schlager.

Ensemble Melange spielt Kaffeehausmusik

Melodien aus Operetten und Musicals in der Harenberger Kirche

VON ANKE LÜTJENS

HARENBERG. Musik im Stil der traditionellen Kaffeehäuser erklingt am Freitag, 12. September, in der St.-Barbara-Kirche. Das Konzert in der Reihe 12x mit dem Ensemble Melange beginnt um 19 Uhr.

Die klassisch ausgebildeten Musiker aus Hannover und Braunschweig wollen das Publikum mit einer besonderen Klangkulisse verzaubern. Die Zuhörer dürfen sich auf temperamentvolle Zigeunermusik, bekannte Melodien aus Oper, Operette und Musi-

cal sowie ein großes Repertoire wohlklingender Melodien freuen, die einst in den Kaffeehäusern von Metropolen wie Wien, Paris und Berlin gespielt wurden.

Der besondere Charme des Ensembles Melange liegt in der witzigen Darbietung der alten Schlager aus den zwanziger, dreißiger und vierziger Jahren.

Ein Abend mit Wiener Walzer, Foxtrott, Tango, Cha-Cha-Cha, Rumba, Samba und mehr dürfte bei manchen Zuhörern Erinnerungen an die sogenannte gute alte Zeit wecken.

Arrangeur Victor Gazda (Violine) gehört dem Staatsorchester Braunschweig an. Violinistin Yumi Hasegawa ist freischaffend bei den Münchener Philharmonikern tätig. Heidi Kinastowski (Violoncello) wirkt als Solistin und in zahlreichen Orchestern mit. Michael Camman ist ein gefragter Bassist in Klassik und Unterhaltungsmusik. Joachim Beusters (Klavier) Konzerttätigkeit reicht von der Bühne bis zu Funk und Fernsehen.

i Karten zum Preis von 14 Euro sind bei Petri & Waller, Seelze, Hannoversche Straße 13, sowie an der Abendkasse erhältlich.

